

Königinde und die cremige Torte



Es war einmal vor sehr langer Zeit, in einem sehr weit entfernten Königreich, da ragte das große Schloss Ortenberg, umhüllt von prächtigen Weinbergen. Der dort ansässige ^{Friedhofskönig} Landvogt war so fame und begehrt, dass ihm alle Mädchen hinterherliefen. Dennoch konnte er nie genug Frauen am Start haben.

Dies versorgte die gute Tee, die heimlich über das ~~Land~~ gesamte Königreich ^{machte}, so sehr, dass sie ihn in eine cremige ^{mit einer brennenden Kerze} Sahnetorte ^{verwandelte} und im Schimmelturn versteckte. Es kehrte wieder Ruhe und Frieden ins Land.

Mit der Zeit vergaßen alle jungen Frauen den beehrten Landvogt, Nur die Bäckerstochter Königinde ^{in der Birtzeit ihrer Jugend} konnte keinen Frieden finden, daher beschloss sie den Mann ihrer Träume nicht als verschollen zu erklären und machte sich ~~auf~~ mit ihrem Einhorn namens „Drachesel“ auf dem Weg zum lichteintausenden Schimmelturn. ~~Wohl~~

Die Reise war lang und beschwerlich, doch die Gedanken an ihren Liebsten ließen sie nicht aufgeben. Als sie dann endlich die Wendeltreppe des Schimmelturns hinaufstieg roch sie den süßen Duft der cremigen Sahnetorte.

Sowie sie vor der Torte stand bekam sie ein heftiges Kribbeln in der Nase und nieste kräftig. Die Kerze auf der Torte erlosch und ~~aus der Torte~~ es erschien der schöne Landvogt. Voller Freude rief er: „Gott sei Dank, du hast mich errettet!“ und er schenkte ihr ewige Liebe.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.